



Zwölfte Streikwoche: Streik für Tarifbindung geht weiter!

Aufrechter Gang

Die 130 Beschäftigten von RIVA-H.E.S. in Trier und Horath streiken mittlerweile zwölf Wochen für die Durchsetzung ihrer Forderung nach der Anerkennung der IG Metall Tarifverträge. »Unser Ziel bleibt die Durchsetzung eines Tarifvertrages und die Tarifbindung. Wir wollen für unsere gute Arbeit gut bezahlt werden. Für Rechtssicherheit, Anerkennung und Respekt kämpfen wir solange weiter, wie es nötig ist!«, mit diesen Worten unterstreicht Rainer Kubitz, Betriebsratsvorsitzender aus Trier, die Forderung der Streikenden begleitet von tosendem Beifall der Streikversammlung zu Beginn der zwölften Streikwoche vor dem Betrieb in Horath. »Wir sind noch frisch – RIVA an den Tisch« und »Power durch die Mauer – bis sie bricht« schallt es ihm entgegen. Die Streikenden sind auch in der zwölften Streikwoche noch hoch motiviert und stehen geschlossen zusammen.

»Wir streiken auch noch wochenlang weiter, wenn uns die Blockadehaltung der

RIVA-Eigentümer und die RIVA-Geschäftsführung dazu zwingen. Die Solidarität ist groß und niemand schiebt uns weg«, Georg Rentmeister, Betriebsratsvorsitzender Horath spricht den Streikenden aus der Seele. »Wir bedanken uns für die breite materielle Solidarität aus anderen Betrieben und rufen alle dazu, nicht nachzulassen, damit wir den Streik letztlich auch gewinnen können.« Melissa Gilbert, Beschäftigte von RIVA und Mitglied der IG Metall Verhandlungskommission, fordert zur weiteren aktiven, auch finanziellen Solidarität auf.

»Ich danke allen Streikenden für diese großartige Leistung und Allen, die uns ihre Solidarität schenken. Bitte lasst nicht nach und unterstützt die Streikenden auch weiter mit finanziellen Spenden. Wir kämpfen für eine Selbstverständlichkeit: einen Tarifvertrag, der die gerechte Bezahlung der Beschäftigten und Rechtssicherheit bietet. Wir müssen diesen Kampf gemeinsam gewinnen«, erklärte Christian Schmitz, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Trier.

In der elften Streikwoche haben die Streikenden nicht nur große Solidarität aus dem In- und Ausland erfahren, sondern mit ihrer Überzeugungskraft, ihrem Durchsetzungswillen und viel Fantasie geplante Streikbrucharbeiten effektiv verhindert. »Das halten wir auch noch wochenlang durch«, sind sich die Streikenden einig.

Nur Verhandeln schafft Lösungen

Die IG Metall hat dem RIVA-Konzern in der letzten Woche einen Vorschlag zur Lösung des Konflikts unterbreitet. Das ist eine Chance den Arbeitskampf in Trier und Horath gemeinsam am Verhandlungstisch zu lösen. Bisher gibt es darauf keine abschließende Antwort des deutschen RIVA-Managements. Die IG Metall nimmt ihre Verantwortung gegenüber den Streikenden und deren Familien ernst und unterbreitet seit Streikbeginn Vorschläge, mit dem Ziel, ein tragfähiges Verhandlungsergebnis zu erzielen. Die Suche nach einem gemeinsamen Lösungskorridor in Verhandlungen ist für keine Seite eine Niederlage, sondern zeigt die wahre Größe – auch von Management und Eigentümer. Eine schnellstmögliche Einigung hilft allen: dem Unternehmen und den Streikenden. Dazu sind wir jederzeit bereit. Allerdings: Bis die Tinte unter dem Tarifvertrag und der Maßregelungsklausel trocken ist, geht der Streik geschlossen und entschlossen weiter. Auch in der zwölften Streikwoche.



Uwe Zabel
Verhandlungsführer
IG Metall Bezirksleitung Mitte

Am Mittwoch, den **28. August 2019** findet von **14.30 bis 16.00 Uhr** eine gemeinsame **Solidaritätskundgebung** in Berlin am **Alexanderplatz** mit den RIVA-B.E.S. Kolleg*innen aus Brandenburg statt.

Alle sind zur Unterstützung herzlich eingeladen.

**IG METALL
Bezirk Mitte**

RIVA Ost-West Solidaritätskundgebung 28. August 2019

14.30 bis 16.00 Uhr - Berlin am Alexanderplatz

Mit Uraufführung des gemeinsamen RIVA-Streikliedes

»Keiner schiebt uns weg« RIVA-Streiklied 2

Refrain: Keiner, ja keiner schiebt uns weg,
Keiner, ja keiner schiebt uns weg.
So wie ein Baum beständig steht am Wasser,
keiner schiebt uns weg.

1. Bei RIVA wird bald nichts mehr gehn,
keiner schiebt uns weg.
Bis wir faire Löhne sehn,
keiner schiebt uns weg.
So wie ein Baum ...

Refrain: Keiner, ja keiner schiebt uns ...

2. Tarifbezahlung wollen wir,
keiner schiebt uns weg.
Für Miete, Essen auch 'n Bier,
keiner schiebt uns weg.
So wie ein Baum ...

SOLO

Refrain: Keiner, ja keiner schiebt uns

3. Geld wär für uns alle da,
keiner schiebt uns weg.
holts zurück aus Luxemburg,
keiner schiebt uns weg.
So wie ein Baum ...

Refrain: Keiner, ja keiner schiebt uns ...

4. Für gute Arbeit kämpfen wir,
keiner schiebt uns weg,
schwarz auf weiß und auf Papier,
keiner schiebt uns weg.
So wie ein Baum ...

2x Refrain Keiner, ja keiner schiebt uns ...

Musik: Trad.: We shall not be moved,

Bearbeitung: Gruppe Gutzeit, Fassung vom 15.07.2019 Brandenburg an der Havel



Jetzt gilt erst recht: Jeder Euro zählt!



Jetzt gilt erst recht: Jeder Euro zählt!

Seit zwölf Wochen befinden sich die Kolleginnen und Kollegen aus Trier und Horath im unbefristeten Streik. Damit sie auch die nächsten Wochen ihren gerechten Kampf für Tarifbindung durchhalten können, sind alle zu weiteren Spenden aufgerufen. Aufgrund des niedrigen Entgelt-niveaus bei RIVA-Stahl-H.E.S. und entsprechend niedriger Gewerkschaftsbeiträge, ist die gezahlte Streikunterstützung nicht sehr hoch. Die Streikenden sind daher auch auf materielle Solidarität angewiesen. Der Diözesanverband Trier der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) hat ein Spendenkonto zur Unterstützung der Streikenden und ihrer Familien eingerichtet.

Empfänger: KAB-Diözesanverband Trier | **IBAN:** DE83 3706 0193 3002 3590 21

BIC: GENODED1PAX (PAX-Bank Trier) | **Verwendungszweck:** Soli-Konto Hennigsdorfer